

Presseinformation

20. Oktober 2005

Weitere Mittel zur Restaurierung von Maria Taferl

Landesregierung bewilligte 161.700 Euro

Im Zuge der bis 2010 laufenden Innenrestaurierung von Niederösterreichs größtem Marienheiligtum, der Wallfahrtsbasilika Maria Taferl, hat die NÖ Landesregierung kürzlich einen weiteren Finanzierungsbeitrag in der Höhe von 161.700 Euro aus Mitteln der Abteilung Kultur und Wissenschaft an das Bauamt der Diözese St. Pölten bewilligt.

Diese Mittel tragen zum einen zur Abdeckung von während der ersten Etappe 2004 entstandenen Mehrkosten in der Gesamthöhe von 90.000 Euro bei, der Anteil des Landes beträgt dabei 29.700 Euro. Neben der Restaurierung der rechten Seitenkapelle im Querschiff war im Vorjahr auch der Rohbau der Lichterkapelle errichtet worden.

Zum anderen wurden für die heurige zweite Etappe gemäß der im Jänner unter dem Vorsitz von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Diözesanbischof DDr. Klaus Küng abgehaltenen Kuratoriumssitzung Gesamtbaukosten in der Höhe von 400.000 Euro veranschlagt. Diese zweite Etappe umfasst neben der Restaurierung der linken Seitenkapelle im Querschiff auch die Fertigstellung der Lichterkapelle, um eine neuerliche Verrußung der Kirche durch Opferkerzen zu verhindern.

Neben den jetzt genehmigten 132.000 Euro seitens des Landes tragen zur Finanzierung der zweiten Restaurierungsetappe 80.000 Euro des Bundes, 94.000 Euro der Diözese St. Pölten und 94.000 Euro aus Eigenmitteln der Pfarre Maria Taferl bei.